

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die  
Grünen  
Herrn Stadtrat  
Volkmar Zschocke

Datum 14.04.2020  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen RA-123/2020  
Ihr Schreiben vom 12.03.2020  
E-Mail

### **Ihre Ratsanfrage RA-123/2020 - Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung**

Sehr geehrter Herr Zschocke,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

- 1. In der Antwort auf RA-572/2019 wird berichtet, dass im Zeitraum von 2011 bis 2015 eine Reihe von signaltechnischen Maßnahmen zur linienhaften ÖPNV-Beschleunigung realisiert wurde.**

**Auf welchen konkreten Streckenabschnitten fanden die einzelnen Beschleunigungsmaßnahmen auf den in der RA-572/2019 genannten Linien statt? Oder beziehen sich die Beschleunigungsmaßnahmen durchgängig auf den jeweils genannten gesamten Abschnitt?**

Die Beschleunigung der Straßenbahnlinie 4 entlang der Stollberger Straße bezieht sich auf den gesamten Abschnitt vom Falkeplatz bis zur Wladimir-Sagorski-Straße. Die Beschleunigung der Straßenbahnlinien 5, 6 (522) im Zuge der Annaberger Straße umfasste die Ampelanlagen Bahnhof-/Annaberger Straße, Annaberger/Moritzstraße, Annaberger/Annenstraße sowie Annaberger/Rößlerstraße. Die Buslinie 21 wurde auf der gesamten Leipziger Straße sowie durchgängig im Abschnitt ab Fürstenstraße über Hainstraße und die gesamte Frankener Straße beschleunigt. Auf den weiteren benannten Linien beziehen sich die Maßnahmen auf den jeweils angegebenen Abschnitt.

- 2. In der Antwort auf o.g. Ratsanfrage werden einzelne konkrete und messbare Ergebnisse der Beschleunigungsmaßnahmen (insbesondere für die Buslinie 21 im Zuge der Leipziger Straße) dargestellt.**

**Welche messbaren finanziellen Einsparungen und Betriebsverbesserungen wurden im Zuge der Beschleunigungsmaßnahmen auf jeder einzelnen Linie erzielt?**

Die von der EU ausgereichten Fördermittel waren vordergründig mit der Zielstellung verknüpft, eine Verlagerung des Verkehrs auf umweltfreundliche Verkehrsarten und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit zu unterstützen. Zu den in diesem Zuge erreichbaren Betriebsverbesserungen für den Verkehrsbetrieb konnten im relevanten Zeitraum 2011 bis 2016 umfassende begleitende Vorher-Nachher-Untersuchungen seitens der CVAG aus kapazitiven Gründen leider nicht sicher gestellt werden.

Deshalb lassen sich Zeitersparnisse nur indirekt aus einem Fahrplanvergleich ableiten. Hier kann neben der bereits angeführten Leipziger Straße auch für die Stollberger Straße und die Annaberger Straße festgestellt werden, dass von 2011 zu 2016 die Fahrzeiten im Schnitt um etwa 2 Minuten reduziert worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Stötzer*  
Bürgermeister